

Erläuterungen:

Zu dem Thema sollte eine Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 24.01. d.J. erfolgen. Aus Zeitgründen wurde der Tagesordnungspunkt vertagt. In der Zwischenzeit wurde festgestellt, dass die Geschäftsführung des Naturparks der schriftlich geäußerten Bitte der Verwaltung, die im Verbandsausschuss und in der Verbandsversammlung beschlossenen Umbenennung solange zurückzuhalten, bis in den zuständigen Gremien des Kreistages hierüber beraten worden ist, nicht nachgekommen ist. Sowohl im Internet als auch in verschiedenen Publikationen wird auf die Namensänderung hingewiesen bzw. mit neuem Namen geworben. Im März d.J. wurde darüber hinaus der Geschäftsführer des Naturparks darauf hingewiesen, dass nach § 1 der Satzung des Zweckverbandes Naturpark Kottenforst-Ville vom 26.09.2002 der Verband der Name „Kottenforst-Ville“ führt. Eine Namensänderung in der von dem Verbandsausschuss und der Verbandsversammlung beschlossenen Form bedarf einer förmlichen Änderung der Satzung des Zweckverbandes nach § 8, Abs. 1, Buchstabe h, in Verbindung mit § 9, Abs. 3 der Satzung, die bisher nicht durchgeführt wurde. Ein förmlicher Beschluss zur Änderung der Satzung wurde bisher nicht gefasst. Im Übrigen wäre hierzu die Zustimmung der kommunalen Verbandsmitglieder erforderlich.

Mit Schreiben vom 18.4.2006 äußerte sich der Geschäftsführer des Naturparks u.a.

„Nach den im Vorfeld eingeholten Meinungsäußerungen und den anschließenden sehr eindrucksvollen Abstimmungsergebnissen des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung vom 13.12.2005 zu der Thematik bin ich von einer sofortigen Umsetzung und Präsentation ausgegangen. Dies wurde auch alleine schon deshalb notwendig, weil sehr kurzfristig zahlreiche Entscheidungen für neue, bzw. aktualisierte Naturparkprodukte, wie z.B. Neuauflage und Ergänzung der Faltblattserie, Kraut und Rüben 2 sowie Veröffentlichungen Dritter, u.a. neue Naturparkbroschüre des MUNLV, neue Naturparkbroschüre der Landesarbeitsgemeinschaft, Ausstellung aller NRW-Naturparke, Buchprojekt Bachem-Verlag einschließlich der Vorbereitungen für das Jahr der Naturparke 2006 getroffen werden mussten. Der Fortgang all dieser Projekte hing zeitnah mit dem Votum der Gremien zusammen. Daher bestand für mich kein Zweifel, diese auch zeitlich sehr drängenden Projekte mit dem neuen Namen zu versehen. Seitens der Unternehmen und der Projektpartner wurde nur noch auf das entscheidende Signal gewartet. Infolgedessen musste auch der Internetauftritt entsprechend kurzfristig geändert werden.

Zum Zeitpunkt des Eingangs Ihres Schreibens waren viele der Projekte bereits umgesetzt bzw. in die Wege geleitet. Eine Rückgängigmachung wäre – wenn überhaupt möglich – nur mit erheblichem Kostenaufwand verbunden gewesen.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, dass ich hiervon aus den vorstehenden Gründen abgesehen habe.“

Die Haltung des Naturparks ist keinesfalls nachzuvollziehen und zu billigen. Der Begriff Naturpark „Rheinland“ ist eindeutig überzogen und trägt nicht zur Identität bei. Die Naturparke sind nach der Systematik entsprechend ihrer naturräumlichen Zuordnung, z.B. Lüneburger Heide, Nordeifel, Bergisches Land, Siebengebirge benannt. Dies würde durch die Umbenennung aufgegeben. Im Übrigen ist die Bezeichnung „Rheinland“ entsprechend der preußischen Rheinprovinz oder entsprechend des Gebietes des Landschaftsverbandes besetzt.

Auch der benachbarte Naturpark VVS hat sich ausdrücklich gegen die Umbenennung ausgesprochen.

Zur besseren Identität könnte die Bezeichnung „Rheinischer Naturpark Kottenforst-Ville“ durchaus denkbar sein.

Der Geschäftsführer des Naturparks ist zu der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses eingeladen und steht für Fragen zur Verfügung.